

Veranstaltungsinhalt

Anknüpfend an die Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule – LemaS“ mit dem Ziel, bestmögliche Lern- und Bildungschancen für alle zu realisieren, soll unter dem Titel „Inklusive Begabungsförderung – potenzial-, aber auch differenzaffin?“ diese Veranstaltung gestaltet werden. Zunächst wird in einem Vortrag von Dr. Michaela Sindermann in einem ersten Schritt der Frage nachgegangen werden, wie sich eine begabungsfördernde Schulkultur durch die Orientierung an den Potenzialen von Kindern und Jugendlichen und der Hinwendung zu ihrer Diversität entwickeln kann. Inwiefern eine potenzialaffine und diversitätssensible Begabungsförderung ein Baustein inklusiver Schulen darstellen kann, wird in einem zweiten Schritt beantwortet. Dr. Michaela Sindermann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Leistung macht Schule“ (BMBF).

Mit Bezug auf LemaS, wird anschließend das Bremer-Modell „Begabungsnetzwerk“ von Michaela Rastede, Vernetzungsstelle Begabungsförderung, Nikola Schroth, Senatorin für Kinder und Bildung und Anja Krüger, Landesinstitut für Schule präsentiert. Danach wird es die Möglichkeit geben, sich anhand von Posterpräsentationen über bereits existierende Beispiele aus der Praxis zu informieren und darüber zu diskutieren: Grundschule Arsten, Oberschule an der Koblenzer Straße, Altwulsdorfer Schule.

Ansprechpersonen

Projektleiterin

Prof. Dr. Sabine Doff

Wissenschaftliche Direktorin im Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung und Professorin im Fachbereich 10 der Universität Bremen

Projektkoordinatorin

Dr. Marion Wulf

Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung
und Bildungsforschung
wulf@uni-bremen.de
+49 (0)421 218 - 61902

Projektassistentz

Alexandra Protzek

Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung
und Bildungsforschung
protzek@uni-bremen.de
+49 (0)421 218 - 61912

Website

www.uni-bremen.de/qualitaetsoffensive



Diverse Potenziale fördern



Programm

**24. Juni 2019 · 15.00 – 17.00 Uhr im
Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal 1.0G**
Sandstraße 4/5, 28195 Bremen,
Parken: Parkhaus am Dom, Wilhadistraße 1

**Bitte bis zum 14. Juni 2019 anmelden unter:
protzek@uni-bremen.de**

Zur Veranstaltungsreihe:

Prof. Dr. Natascha Korff, Inklusive Pädagogik, Patin der Veranstaltung
und Prof. Dr. Sabine Doff, Projektleiterin

**„Inklusive Begabungsförderung –
potenzial-, aber auch differenzaffin?“**

Vortrag von Dr. Michaela Sindermann, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Paderborn

Präsentation: Das „Netzwerk durchgängige Begabungsförderung Bremen“ als Variante des Bund-Länder-Programms LemaS von Michaela Rastede, Vernetzungsstelle Begabungsförderung, Nikola Schroth, Senatorin für Kinder und Schule, Anja Krüger, Landesinstitut für Schule

Präsentation: Beispiele aus der Praxis

Kommentierung der Veranstaltung: Dr. Michaela Sindermann

Moderation Prof. Dr. Natascha Korff

Leitgedanke der Veranstaltungsreihe

Die **Veranstaltungsreihe „Nachgefragt!“** folgt dem Leitgedanken des Projekts „Schnittstellen gestalten“ und möchte in mehreren Einzelveranstaltungen verschiedene Lebenswelten, Schule und Ausbildung, Theorie und Praxis, verschiedene Fächer und Ausbildungsphasen, miteinander verzahnen.

Zentrales Element dabei ist, Studierende und Schülerinnen und Schüler als Akteure in den Prozess der Entwicklung und Gestaltung der Veranstaltungen einzubeziehen.

Die Reihe wird in jedem Semester während der Projektlaufzeit mit Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen fortgesetzt.

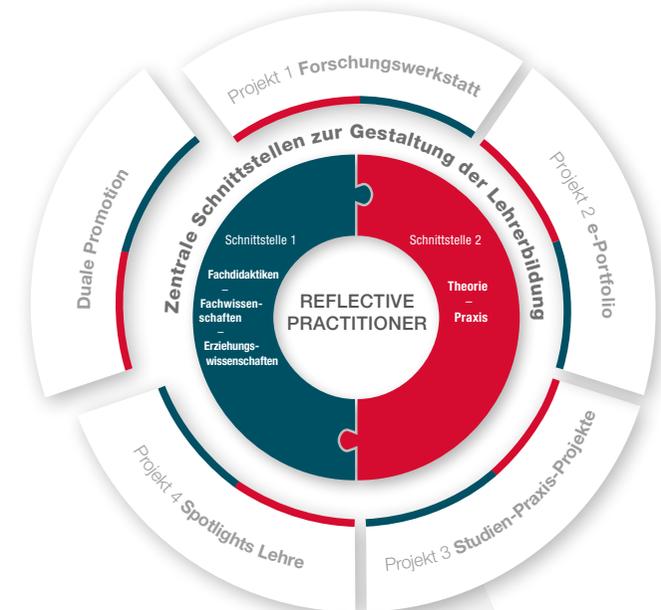


„Schnittstellen gestalten – das Zukunftskonzept für die Lehrerbildung an der Universität Bremen im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung“

Schnittstellen gestalten

Ziel des Projekts „Schnittstellen gestalten“ aus der Qualitätsoffensive Lehrerbildung ist die Verzahnung von Theorie und Praxis und der verschiedenen Elemente in der Lehrerbildung.

Das heißt, von Anfang an sollen schulpraktische Elemente in der Lehrerausbildung verankert und die drei Ausbildungsphasen – Lehramtsstudium, Referendariat und Lernen im Beruf – sowie die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der universitären Ausbildung eng miteinander verzahnt werden.



Mit der Förderlinie „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird eine praxisorientierte Ausbildung gefördert, die die Schulwirklichkeit einbezieht.